

Inhalt

Vorwort	9
American Empire: Die Bürde des reichen Mannes – Eine Einführung	12
1. Imperialismus, Empire, American Empire: Zur historischen Verortung und Renaissance der Imperialismustheorien	24
1.1.1 Das neue Zeitalter des Imperialismus? Einführung in die neueren Imperialismusdebatten	25
1.1.2 Vom Dornröschenschlaf bis zum publizistischen Revival: Zur historischen Verortung der Imperialismusdebatte	26
1.1.3 Linke, liberale und konservative Bezüge: Zum Stand der Forschung innerhalb neuerer Imperialismusdebatten	27
1.1.4 Kernelemente und Problemfelder kapitalismuskritischer Imperialismusdebatten	29
1.2 Von Lenin bis Luxemburg: Die klassischen Imperialismustheorien	33
1.2.1 „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ – Das Monopol als ökonomische Grundlage des Imperialismus bei Lenin	35
1.2.2 „Die Akkumulation des Kapitals“ – Imperialismus und Militarismus als Methode der Akkumulation bei Luxemburg	37
1.3 Klassische Imperialismustheorien: Argumentatorische Grenzen und Möglichkeiten zeitgenössischer Anwendungen	40
2. American Empire und die neue Imperialismusdebatte: Imperialismustheoretische Ansätze aus Sicht der post-Ninetyeleven Weltordnung	45
2.1 U.S. Weakness & the Struggle for Hegemony: American Empire als Ausdruck einer erodierenden U.S. Hegemonie	47
2.2 Vom Imperialismus zum Empire: Negri und Hardts Konzept einer dezentralisierten und nachimperialistischen Form globaler Herrschaft	52
2.3 American Empire und die neue Form des Imperialismus: Staatstheoretische Konzeptionen eines imperialen amerikanischen Machtzentrums	57
2.4 Vorläufige Schlussfolgerungen und erste Umriss eines neoliberalen Imperialismus	65

3. Neoliberales Projekt und American Empire: Zur Dialektik der neoliberalen Globalisierung und des imperial-militärischen Globalismus	71
3.1 Der Anfang vom Ende oder gerade erst am Anfang: Risse im neoliberalen Gebälk?	71
3.2 Neoliberalismus – Theoretisches Programm, ideologische Form und repressive Praxis	76
3.2.1 Theoretische Wurzeln und neoliberale Essentials – Grundelemente des „neuen Liberalismus“	77
3.2.2 Theorie, Praxis und ideologisch-diskursive Dynamik – Das Sendungsbewusstsein des neoliberalen Projekts	81
3.2.3 Neoliberalismus und Gewalt: Die theorie-historischen Wurzeln des autoritativen Neoliberalismus ...	86
3.2.4 ... und die Chronik realpolitischer Implikationen	91
3.3 Neoliberalismus heute: Krisen, Widersprüche und neoliberal-imperialistische Bearbeitungsweise	95
4. Hegemonie, integraler Staat und transnationaler historischer Block: Die Vermittlung von Zwang und Konsens im neu-imperialen Neoliberalismus	102
4.1 Der Unterschied zwischen Herrschaft und Führung: Gramscis Hegemoniebegriff	103
4.2 Politische und zivile Gesellschaft: Gramscis Begriff des integralen Staates	106
4.3 Die neogramscianischen Ansätze	108
4.4 Neoliberalismus, Imperialismus und die zentrale Frage der Hegemonie	112
4.4.1 Neoliberales Imperium und die Wiederkehr des starken Staates: Nationale und transnationale Perspektiven, Interessen und Projekte	113
4.4.2 Neoliberale Hegemonie, War on Terror und spontaner Konsens der Massen	116
4.4.3 Zwang, Konsens und die freiwillige Unterstellung unter die Prinzipien der Herrschaft	118
4.4.4 Ideologie, Feindbild und die kollektive Vorstellung von Ordnung und Norm	121
4.5 Einschätzung und weitere Vorgehensweise	123

5. Nach Nineeleven: Alles anders oder vieles wie es war?	126
5.1 Einleitende Gedanken zur „Die Welt hat sich verändert- These“	127
5.2 Die nicht ganz so neue Entwicklung: Nineeleven als Ausgangspunkt einer unilateralen U.S. Außenpolitik?	130
5.3 Die nicht ganz so neue Bedrohung: Das alte Tandem – Terror und Globalisierung	135
6. Legitimation und (ideologische) Basis – Der transformative Charakter von Nineeleven	140
6.1 Die Umdeutung der Ereignisse als Acts of War	141
6.2 Die neuen Waffen gegen oppositionelle Kräfte am Beispiel des „Patriot Act“ – Antiterrorismus auf Kosten der Menschenrechte	144
6.3 Der Anstieg des (amerikanischen) Militärbudgets – Antiterrorismus auf Kosten des Sozialen	147
6.4 Die generelle Ausweitung neoliberaler Handlungsoptionen – Liberalisierung, Privatisierung und freies Unternehmertum als Leitdoktrin im Kampf gegen den Terror	151
6.5 Vom Reich des Bösen zur Achse des Bösen: Legitimationsdefizit der neunziger und das neue Feindbild für das nächste Jahrhundert	154
6.6 Deshalb: „Nineeleven“ als „window of opportunity“ einer neoliberal-imperialistischen Weltordnungsprogrammatisierung	158
7. Der „neoliberal-imperialistische“ historische Block: Chancen, Grenzen, Widersprüche	162
7.1 Widersprüche als Chance: Räume und Perspektiven emanzipatorischen Handelns	169
Anmerkungen	173
Literatur	206